

## Bußgeldatlas Deutschland: Berliner Autofahrer zahlen am meisten für Blitzer, Knöllchen und Co.

- **Offizielle Erhebung des VFBV: So viel nehmen die Bundesländer durch Verwarnungs- und Bußgelder ein**
- **Rund 320 Landkreise und kreisfreie Städte aus 15 Bundesländern haben mitgemacht. Das Saarland schweigt.**
- **Bußgeldatlas zeigt: Kfz-Besitzer in Berlin zahlen sechsmal so viel wie Autofahrer in Rheinland-Pfalz**

Berlin, 06. Februar 2015 – Viele Autofahrer ärgern sich über die angeblich ständig steigenden Einkünfte der Bundesländer durch Blitzer und Knöllchen. Doch wie viel Geld fließt dabei tatsächlich in die Kassen der Länder? Um für mehr Klarheit zu sorgen, hat der [Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V.](http://Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V.) eine Erhebung über die Bußgeldeinnahmen der deutschen Bundesländer durchgeführt. Der daraus entstandene Bußgeldatlas zeigt auf, wie hoch die Einnahmen der einzelnen Länder wirklich sind.

Im Jahr 2013 belief sich diese Gesamtsumme der Einnahmen auf über 850 Millionen Euro, Nordrhein-Westfalen konnte dabei die meisten Gelder verbuchen. Bei den Einnahmen pro zugelassenes Kfz liegt das Bundesland jedoch nur im oberen Mittelfeld. Berlin hatte hingegen pro angemeldetes Kfz mit Abstand die höchsten Einkünfte durch Blitzer, Knöllchen und Co.

### Berliner zahlen das Sechsfache

Im Jahr 2013 nahm die Stadt Berlin durch die Ahndung von Verkehrsverstößen insgesamt 70.607.050 Euro ein. Pro zugelassenes Kfz sind das circa 61 Euro. Damit liegt Berlin ganz klar vor allen anderen Bundesländern. Zweitplatzierte unter den Top-Bußgeldeinnehmern ist Bremen. In der Hansestadt lagen die Einnahmen 2013 pro zugelassenes Kfz bei etwa 45 Euro. Platz 3 belegt Hamburg. Dort beliefen sich 2013 die Einnahmen pro zugelassenes Kfz auf etwa 41 Euro – rund ein Drittel weniger als Autofahrer in Berlin zahlen mussten.

In Brandenburg, einem typischen Durchreiseland, waren 2013 die Gesamteinnahmen durch Verwarnungs- und Bußgelder im Vergleich zu Berlin mit 41.600.000 Euro sogar deutlich geringer. Pro zugelassenes Kfz nahm Brandenburg circa 31 Euro ein – halb so viel wie Berlin.

Am günstigsten fahren Autofahrer in Rheinland-Pfalz. Hier lagen die Durchschnittskosten für Kfz-Besitzer bei lediglich etwa 9 Euro. In Berlin zahlten Verkehrssünder im Vergleich dazu mehr als das Sechsfache. Autofahren in Berlin ist damit am teuersten.

➔ **Alle Zahlen inklusive informativen Infografiken aus dem Bußgeldatlas sind ab sofort auf [www.bussgeldkatalog.org/bussgeldatlas](http://www.bussgeldkatalog.org/bussgeldatlas) einzusehen.**

Sollten Sie Fragen zur Datenerhebung haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren.

## Hintergrund:

Das Infoportal [Bussgeldkatalog.org](http://Bussgeldkatalog.org) ([www.bussgeldkatalog.org](http://www.bussgeldkatalog.org)) bietet Verkehrsteilnehmern auf einen Blick alle wichtigen Informationen rund um Bußgelder sowie das aktuelle Verkehrsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Team erfahrener Verkehrs- und Rechtsexperten ist mit der neuesten Gesetzeslage genau vertraut: Vor allem sämtliche Änderungen und Folgen der vieldiskutierten Punktereform 2014 werden im Online Ratgeber kompakt und verständlich erklärt. [Bussgeldkatalog.org](http://Bussgeldkatalog.org) wird vom Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V. herausgegeben. Ziel des Verbandes ist es, praxisnahe und bürgerfreundliche Entscheidungen der Politik durch unabhängige Informationen, Studien und Analysen aktiv zu unterstützen.

## Pressekontakt:

Ansprechpartner: Mathias Voigt  
E-Mail: [presse@bussgeldkatalog.org](mailto:presse@bussgeldkatalog.org)  
Telefon: 030/208981286  
Internet: [www.bussgeldkatalog.org/presse](http://www.bussgeldkatalog.org/presse)